



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Caroline Ransom Williams an Adolf Erman

Williams, Caroline Ransom

Toledo, 03.01.1921

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-111150](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-111150)

desa 3^{ten} January, 1921.

Lieber Herr Professor

Vor einpaar Tagen schickte ich einen Check für M. 1000 für das Wörterbuch und in dem eilig auf der Bank geschriebenen Brief erklärte, ich würde bald wieder schreiben. Inzwischen ist Ihren Frau Gemahlin's lieber Brief vom 8^{ten} Dezember eingetroffen.

Erstens, möchte ich gern sagen, ich habe mein Versprechen im Herbst die Sache der Übersetzungen dem Vorstand der New Yorker Historischen Gesellschaft vorzutragen nicht vergessen. Ich habe an meinen guten Ratgeber in New York darüber geschrieben; leider antwortete er es sei vergebens und nicht zu empfehlen. Sars ich den Vorschlag machen sollte, die Gesellschaft biete dem Fond des Wörterbuchs etwas an. Für eine einfache Bezahlung für bestimmte Übersetzungen wäre der Vorstand vielleicht bereit gewesen aber das ganze nicht eben Ihrer Seite. Also bleibt nur übrig ich gehe zu dem Zweck was ich kann persönlich und lasse meine Bitten im Verhältnis bescheiden sein. Ich bin selber herzlich bei der Sache und durchaus nicht bloß wegen der Hilfe die Sie mir freundlichst geben. Denn, ohne

irgend solches Bedürfnis, würde ich, so weit meine Verhältnisse es erlauben, dem Wörterbuch gerne beistehen. Es ist ja für die Zukunft der Aegyptologie die allwichtigste Unternehmung die es überhaupt gibt.

Ich war neulich in Chicago und sah Breasted wieder nach anderthalb Jahren. Herr Breasted ist Ende Juli aus dem Orient zurückgekehrt, brachte viel interessante Altertümer mit und hat grosse Unternehmungen für die nächsten Jahren vor. Er ist derselbe lebenswürdige Mensch wie ja; sein Haar ist ganz weiss geworden und er sieht zerbrechlich aus; arbeitet aber mit jugendlicher Frische immer zu; man wundert wie er so viel leistet, denn er wird hier und dort gerufen und hat jetzt grosses Ansehen im ganzen Lande, so dass Jeder von ihm etwas will!

Ihre reizenden Mitteilungen in aegyptischer Schrift und Sprache machen mir viel Span — schade nur dass ich es kaum wage auf gleicher Weise zu antworten!

Es sendet Ihnen für das neue Jahr 1921 alle guten Wünsche,
Ihre herzlich grüssende

Caroline R. Williams